



Das **7x7** des Entscheidens - ein Werkzeugoffer

Das Leben ist eine lange Kette von Entscheiden – bis zu 1000 pro Tag. Diese Zahl belegt, dass wir meistens leicht und schnell entscheiden. Aber da gibt es Entschiede, die schwer fallen – weil wir ambivalent sind, oder um es mit Goethes Faust zu sagen: „Zwei Seelen wohnen ach in meiner Brust“. Wenn es nur zwei wären! Da ziehen in unserem Hirn unterschiedlichste Stimmen nach allen Seiten – und wir sind hoffnungslos blockiert.

Entscheiden setzt Mut, Kreativität und Selbstbewusstsein voraus. Jede erfolgreich gefällte Entscheidung stärkt Mut, Kreativität und Selbstbewusstsein. Entscheiden tut gut!

Eine Option = Zwang / Zwei Optionen = Dilemma / Erst ab drei Optionen kann man wirklich wählen.

Entscheidung, Integration oder Prioritäten setzen

- Müssen Sie entscheiden – oder können Sie alle Aspekte (Anliegen) in eine dritte, vierte... **7**. Lösung integrieren? Entscheiden heisst verbinden.
- Geht es um einen Entscheid für oder gegen - oder macht es eher Sinn, eine Prioritätenreihenfolge festzulegen und eins nach dem anderen zu nehmen?



Druck nehmen

Sie glauben, die einzig **richtige** Entscheidung treffen zu müssen?
Wann wollen Sie entscheiden, ob die Entscheidung richtig war? Wahrscheinlich werden Sie das letztlich erst kurz vor Ihrem Tod können, denn...

„Wir spielen mein Leben vierhändig, mein Schicksal und ich“.

Sie haben das Recht, auszuprobieren.

Sie haben das Recht, Fehler zu machen.

Sie haben das Recht, Ihre Meinung jederzeit zu ändern.

Sie haben das Recht, Ihre Entscheidung nicht zu begründen.

Wählen dürfen

Dieser Satz war auf eine Mauer gesprayed:

„Wir haben ein Leben lang dafür gekämpft, wählen zu können – und Ihr geht nicht hin.“

Was politisch gemeint war, gilt allgemein.

Es ist ein Privileg, wählen, entscheiden zu können.

Wertschätzen Sie, dass Sie entscheiden dürfen!

Entscheidungsfindung

Macht eine Entscheidung Spass: Laufen Sie los!

Macht eine Entscheidung Mühe: Nehmen Sie sich Zeit dafür.

Sprachlich auf den Punkt bringen

„Was nicht auf einer einzigen Manuskriptseite zusammengefasst werden kann, ist weder durchdacht noch entscheidungsreif.“ Dwight D. Eisenhower

Formulieren Sie mit **7** Sätzen genau, worüber Sie entscheiden wollen.

Entscheiden in **7** Schritten

1. Sachverhalt neutral beschreiben, Entscheidungsbedarf formulieren
2. Kontext analysieren, in welchen Zusammenhängen will ich entscheiden, was ist wie mitbetroffen?
3. Werte, die zum Tragen und Kriterien, die zum Zuge kommen
4. **7** alternative Möglichkeiten, Optionen, formulieren
5. Analyse der **7** Optionen, welche Kriterien spielen mit (Matrix, unten)
6. Konsensfindung, Vor- und Nachteile abwägen und die optimale eine Lösung wählen
7. Formulieren, Ziel definieren, kommunizieren, umsetzen, reflektieren

7 Personen raten Ihnen

Listen Sie **7** Personen auf, die Ihnen wichtig sind und die mit aller Wahrscheinlichkeit unterschiedliche Meinungen vertreten. Welche Ratschläge und Einwände würden diese **7** Personen in Bezug auf die anstehende Entscheidung haben?

7 Dinge sollen bleiben – 7 neu sein

Zählen Sie **7** Dinge auf, die nach der Entscheidung bleiben sollen, wie sie vorher waren.
 Zählen Sie **7** Dinge auf, die sich durch die Entscheidung neu ergeben, verändern sollen.

Disney-Strategie plus

Lassen Sie Ihre Optionen von folgenden fiktiven Persönlichkeiten laut überdenken und nehmen Sie deren Meinungen ernst:

- Der Träumer (Visionär, Ideenlieferant)
- Der Realist (Macher)
- Der Kritiker (Qualitäts-Manager, Fragensteller)

Damit es **7** sind, zusätzlich 4 Persönlichkeiten, die was zu sagen haben:

- Der Neutrale (Beobachter, Berater)
- Der Ängstliche (Worst case: Was könnte schlimmstenfalls geschehen?)
- Der Soziale (Im Kontext)
- Der Achtsame (Wozu muss ich Sorge tragen?)



Entscheiden mit Pestalozzi plus

Was meint der Kopf? (Intellekt)

Was meint das Herz? (Gefühl)

Was meinen die Hände? (Praxisbezug, Machbarkeit)

Plus: Was meint der Bauch? (Intuition)

Entscheidungsmatrix

Formulieren Sie die **7** Kriterien, die bei der Entscheidung am meisten ins Gewicht fallen. Nummerieren Sie sie von 1 bis 7.

Entwickeln Sie **7** verschiedene Optionen. Wenn es schwer fällt: Lorient macht es vor. Einen Brandfleck kann man verschwinden lassen, indem man das ganze Haus anzündet. Solche paradoxen Ideen helfen, auch ausserhalb des gewohnten Gärtchens oder neben dem ausgetretenen Gedankentrampelpfad Ideen zu entwickeln. Nummerieren Sie sie von 1 bis 7.

Tragen Sie die Kriterien und Optionen ein.

Bewerten Sie mit Punkten von 1 bis 10 (optimal).

Optionen	Option 1	Option 2	Option 3	Option 4	Option 5	Option 6	Option 7
Kriterien							
Kriterium 1							
Kriterium 2							
Kriterium 3							
Kriterium 4							
Kriterium 5							
Kriterium 6							
Kriterium 7							
Total							

Zählen Sie die Spalten zusammen. Welche Option macht das Rennen?

Entscheide überprüfen

Listen Sie je **7** Namen auf

Wer würde sich über Ihren Entscheid freuen?

Wer hätte Einwände?

In der Gegenwart aufgrund der Vergangenheit für die Zukunft entscheiden

Welche Konsequenzen wird diese Entscheidung in **7** Tagen, in **7** Monaten, in **7** Jahren haben?

Wie gehen Sie damit um?

Loslassen

Sich für etwas entscheiden bedeutet immer auch, sich gegen anderes zu entscheiden.

Gegen welche **7** Dinge entscheiden Sie sich mit Ihrer Entscheidung?

„Wer Einblick hat, kann verstehen. Wer Durchblick hat, kann entscheiden. Wer Weitblick hat, weiss die Dinge zu lenken.“ Peter Amendt